



Chartered
Institute for
Archaeologists



Deutschland
German Group

Persönlicher Weiterbildungsplan (PWP) **Ausgefülltes Muster**

Name: **Max Mustermann**

Berufliche Position: **Hochschulassistent**

Zeitraum: **1.4.2018-31.3.2019**

Letzte Änderung (Datum): **18.9.2018**

Name des Betreuers: **Prof. Fritz Jedermann**

Name des Vorgesetzten: **Dr. Erika Musterfrau**

	Meine konkreten Lernziele	Wie möchte ich sie erreichen?	Bewertungsmaßstab bzw. Art des Nachweises	Ich möchte dies erreichen bis	Personen, die mir dabei helfen können
Persönliche Ziele					
Nr. 1	Sicheres freies Sprechen bei wissenschaftlichen Vorträgen	Rhetorikkurs an der Uni	Zertifikat über erfolgreiche Teilnahme	31.07.2018	Vorgesetzte, Kollegen
Nr. 2	Französisch auf Niveau B1	Sprachkurs VHS	Abschlussprüfung	31.12.2018	Französische Nachbarin
Nr. 3	Besichtigung Museum xy	Reise	Urlaub nehmen, Reise buchen	31.01.2019	Chefin
Berufliche Ziele					
Nr. 4	Verbesserung meines wissenschaftlichen Schreibstils und Arbeitstempos	Wochenendseminar „Wissenschaftliches Schreiben leicht und zielführend“	Fertigstellung und Abgabe meiner Doktorarbeit	31.01.2019	Kollege, Ehefrau
Nr. 5	Jobsuche und Erstellen Bewerbungsunterlagen	Besprechung mit meinem Betreuer im Jobcenter	Vorliegen des fertigen Bewerbungsportfolios	28.02.2019	Tipps von Kollegen
Nr. 6	Bestimmung von Kleinfunden aus Feldbegehungen	Bestimmungskurs im Archäologischen Museum meiner Stadt	Zertifikat des Museumsleiters über bestandene Abschlussprüfung	17.06.2018	Weitere Teilnehmer des Kurses, Kursleiter



Chartered
Institute for
Archaeologists



Deutschland
German Group

Ziele bei meiner derzeitigen Arbeit

Nr. 7	Herausgabe eines wissenschaftlichen Tagungsbandes	Lesen der Autorenrichtlinien und Termin mit Redakteur	Abgabe des druckfertigen Manuskripts und Annahme durch den Verlag	23.07.2018	keiner
Nr. 8	Anfertigung einer Klausur für ein Uniseminar	Durchsicht der Prüfungen der Vorjahre und der Vorlesungsskripten	Annahme durch Prof. Jedermann	14.05.2018	Frau Musterfrau, die sonst immer die Klausuren erstellte

Die Verbindung von PWP und KBW-Protokoll besteht darin, dass im PWP die beruflichen Ziele und die Wege zu ihrer Umsetzung generell formuliert werden, während das KBW-Protokoll die konkreten einzelnen Schritte zu ihrer Erreichung aufzeichnet und zugleich die Erfüllung der vorgeschriebenen 50 Stunden Weiterbildung alle 2 Jahre dokumentiert.

Je nach Bedarf können Zeilen freigelassen oder weitere Zeilen eingefügt werden. Für ein ausgefülltes Beispiel siehe diesen Text.